



Einladung zum Workshop

Die SDGs in Deutschland: Was ist die Rolle von Naturschutzverbänden und Kirchen, wo gibt es Schnittmengen?

Ziemlich genau zwei Jahre nach Verabschiedung der [nachhaltigen Entwicklungsziele \(Sustainable Development Goals, SDG\)](#) lädt der NABU-Bundesverband zusammen mit dem NABU Nordrhein-Westfalen zu einem gemeinsamen Workshop ein: Bei der konkreten Umsetzung der SDGs vor Ort geht es auch darum, dass relevante Akteure sich vernetzen, austauschen und zusammenarbeiten. Als ein Anwendungsbeispiel sollen deshalb bereits bestehende Kooperationen von Naturschutz- und Umweltverbänden mit Kirchen vor Ort vorgestellt werden und wie diese zum Erreichen der SDGs beitragen können. Darüber hinaus sollen die bisherigen Erfahrungen, wie beide Seiten profitieren und welche Schwierigkeiten auftreten können, diskutiert werden. Der Workshop dient nicht zuletzt dazu, interessierte Engagierte zu vernetzen und die Bedeutung der 2030-Agenda mit ihren nachhaltigen Entwicklungszielen durch die konkrete Arbeit mit Leben zu füllen.

Zu diesem Workshop laden wir Sie und Dich herzlich ein!

Die Veranstaltung findet

am 23. September 2017 von 11–16 Uhr

in der Landesgeschäftsstelle des NABU Nordrhein-Westfalen, Völklinger Straße 7–9, 40219 Düsseldorf statt.

Wenn Sie daran teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte bis zum 11. September an:
Julia Balz, Julia.Balz@NABU.de, 030-2849841625.

Ablauf

- 11.00 Begrüßung**
Josef Tumbrinck, Vorsitzender des NABU NRW
- 11.15 Einführung in die Sustainable Development Goals** Julia Balz, NABU-Bundesverband
- 11.35 Der Beitrag der Kirchen zur Umsetzung der SDGs**
Katja Breyer, Amt für Mission, Ökumene und Verantwortung (MÖWE) Westfalen
- 12.05 Papst-Enzyklika "Laudato Si" konkret – oder: was geht im Bistum Münster?**
Maria Kleingräber, Bischöfliches Generalvikariat Münster
- 12.35 Mittagspause**
- 13.30 Der Kapuzinerklostergarten in Münster – Lernort für einen verantworteten, nachhaltigen Lebensstil**
Bruder Bernd Beermann, Kapuzinerkloster Münster
- 14.00 Wie können Kooperationen zwischen Naturschutz und Kirchen gelingen?**
Fish-Bowl Diskussion mit den Vortragenden
- 15.00 Kurze Pause**
- 15.15 Zusammenfassung**
- 15.30 Abschlussrunde**



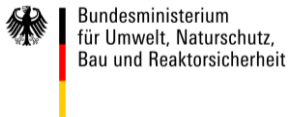
Hintergrund:

Im September 2015 wurde von allen 193 Staaten, die bei den Vereinten Nationen (United Nations, UN) vertreten sind, die 2030 Agenda verabschiedet. Ihr Ziel ist, dass alle Menschen ein gutes Leben innerhalb der planetaren Grenzen haben. Die 2030-Agenda beinhaltet 17 „Sustainable Development Goals (SDGs)“, also nachhaltige Entwicklungsziele, mit insgesamt 169 Unterzielen, die alle Staaten bis zum Jahr 2030 erreichen wollen.

Der NABU als größter Umwelt- und Naturschutzverband in Deutschland engagiert sich durch seine thematische Arbeit bereits zu den Zielen wie dem Erhalt der biologischen Vielfalt, dem Schutz des Klimas und der Ressourcen sowie der Meere. Die Sustainable Development Goals aber erfordern ein Zusammendenken der drei Nachhaltigkeitsdimensionen von Ökologie, Soziales und Ökonomie.

<http://www.nabu.de>

Dieses Projekt wird gefördert durch das Umweltbundesamt und das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit. Die Mittelbereitstellung erfolgt auf Beschluss des Deutschen Bundestages.



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Autorinnen und Autoren.